

aktien von 2 : 1 und der Stammaktien von 6 : 1, um durch den Buchgewinn die Unterbilanz per 30./9. 1907 zu tilgen. 2. Erhöhung des Aktienkapitals um 964 000 M durch Ausgabe von 964 Stück Vorrechtsaktien La. B. zum Preise von 100%. Die Vorrechte sind: a) 6% p. a. Vorzugsdividende, laufend vom 1./10. 1908 mit Nachzahlungsverpflichtung der Gesellschaft; b) Vorwegbefriedigungsrecht im Falle der Liquidation; c) zwei Stimmen für jede Vorrechtsaktie La. B.

Die Fa. Ch. m. F. a. b. r. i. k. „H a n s a“ ist nach beendetem Liquidation erloschen.

Hannover. Aus Dollbergen, Kreis Burgdorf, werden neue ergiebige Erdölfunde gemeldet. In der sogen. Öllinie wurde die erste Ölzone bei 65 m, die zweite bei ungefähr 300 m angetroffen.

Die Generalversammlung der K a l i g e w e r k s c h a f t S u e l z f e l d ernächte mit 623 gegen 80 Stimmen den Vorstand zur Zahlung von ungefähr 8000 M an die Deutsche Tiefbohrgesellschaft unter der Bedingung, daß solche dafür auf weitere Ansprüche an die Gewerkschaft verzichte. Über die Liquidation war die Versammlung nicht beschlußfähig, da nur 703 Kuxen vertreten waren.

Höchst a. M. Der Aufsichtsrat der F a r b - w e r k e v o r m. M e i s t e r L u c i u s & B r ü n n i n g beschloß, eine Kapitalerhöhung um 10,5 Mill. Mark auf 36 Mill. Mark vorzuschlagen. Ein Konsortium soll die neuen 10 500 Aktien übernehmen und den bisherigen Aktionären auf je 3 alte Aktien eine neue zum Kurse von 150% anbieten. Von dem Restbetrage sollen 1600 Stück dazu benutzt werden, einen überwiegenden Teil der Aktien der Firma K a l l e & C o., A.-G. in Biebrich zu erwerben. Die Firma Kalle & Co., A.-G., wird unter unveränderter Leitung der Interessengemeinschaft Höchster Farbwerke Cassella beitreten.

Dividenden.	1906/7		1905/6	
	%	%	%	%
A.-G. Gebr. Bieber, Duisburg	15	—		
Buderusche Eisenwerke in Wetzlar	8	—		
Kaliwerke Salzdethfurt, A.-G.	12	14		
Ölwerke Stern-Sonneborn	9	11		
Rütgerswerke, A.-G., Charlottenburg	11	9½		
V o r s c h l ä g e :				
Anglo-Continentale (vorm. Ohlendorf- sche) Guanowerke in Hamburg	7½	7½		
Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Bronzefarbwerke vorm. Carl Schlenk, A.-G., Barnsdorf	6	6		
Continentale Caoutchuc- und Guttap- ercha-Compagnie, Hannover	40	40		
Gehe & Co., A.-G., Dresden	14	13		
Hannoversche Aktien-Gummiwaren- fabrik in Linden vor Hannover.				
Vorzugsaktien	6	6		
Stammaktien	4	6		
Konsolidierte Alkaliwerke Westereggeln				
Stammaktien	13	15		
Vorzugsaktien	4½	—		
Lothringer Portlandzementwerke in Metz- Straßburg	9	8		
Portlandzementfabrik Blaubeuren, Gebr. Spohn, A.-G.	14	14		

	1907 %	1906 %
Saccharinfabrik, A.-G. vorm. Fahlberg		
List & Co. in Salbke-Westerhüsen a.E.	4½	4
Verein für chemische Industrie, Mainz.	11	10
„Westfalia“, A.-G. für Fabrikation von		
Portlandzement u. Wasserkalk	20	20
Wickingsche Portlandzement- und		
Wasserkalkwerke, Recklinghausen	12	12
A.-G. für Maschinenpapierfabrikation,		
Aschaffenburg	8	10
A.-G. für Buntpapier- und Leimfabrika- tion, Aschaffenburg	10	10
Edmund Müller & Mann, A.-G., Char- lottenburg	10½	—
Rheinische Emulsionspapierfabrik, Dres- den	5	0
Färberei A.-G. G. Büschgens & Sohn,		
Krefeld	3	4

Tagesrundschau.

München. Eine Verfügung des bayr. Ministerium des Innern verlangt, daß in Apotheken D r o g e n - s a m m l u n g e n vorhanden sein sollen, weil Drogensammlungen zu den gesetzlich erforderlichen wissenschaftlichen Hilfsmitteln gehören, die nach der Verordnung vom 29./12. 1900 in keiner Apotheke fehlen dürfen.

Mannheim. Die Mosaiktonplattenfabrik der Deidesheimer A.-G. in N e u s t a d t a. d. Haardt steht in Flammen. Sowohl die alten als auch die neuen Gebäude sind verloren. Das Feuer soll durch Einsturz eines Brennofens entstanden sein.

Paris. Die französische parlamentarische Kommission für industriellen Alkohol in Paris beauftragte die Herren Klotz und Mairat, die Einrichtungen für industriellen Alkohol in Deutschland zu studieren, um ähnliche Einrichtungen in Frankreich einzuführen. Die Herren B o u f f a n d e a u und D e l p i e r r e wurden beauftragt zu untersuchen, wie eine spezielle Prämie für denaturierten Alkohol in Frankreich eingeführt werden könnte.

London. In der chemischen Fabrik von M a y & B a k e r, Church Road, Battersea, London, brach am 6./4. ein Feuer aus; das Kampherhaus wurde zerstört.

In den Norton Hill Bergwerken, Midsomer, Norton, erfolgte am 9./4. eine E x p l o s i o n schlagender Wetter. 10 Bergleute wurden getötet.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Von dem Iron and Steel Institute of England ist dem Diplom-Ingenieur E r n s t P r e u ß an der Techn. Hochschule zu Darmstadt eine Carnegie-Prämie im Betrage von 2000 M zur Ausführung von Versuchen über die Eignung von N i c k e l s t a h l zu Nietverbindungen verliehen worden.

Zu Ehren von Dr. H a r r e y W. W i l e y, gegenwärtigem Chef des chemischen Bureaus in Washington, der auf eine 25jährige Tätigkeit bei dem Ackerbaudepartement zurückblickt, hatten die hiesigen Chemikerkreise für den 9./4. ein Festessen vorbereitet. Die Arrangements lagen in Hän-

den eines Kommittees, dessen Präsident Charles Baskerville ist, während Walker Bowman als Sekretär und Maximilian Toch als Schatzmeister tätig waren. D.

Dr. J. M. Fortescue wurde zum Direktor des Laboratoriums für Hygiene am University College Bristol ernannt.

An der Techn. Hochschule zu Karlsruhe habilitierte sich für physikalische Chemie und Elektrochemie Dr. G. Just, bis dahin erster Assistent am Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie.

Francis Sutton-Norwich wurde zum Chemiker der Grafschaft Norfolk ernannt und Lincoln Sutton zu seinem Stellvertreter.

Horace Burrough, Präsident der Burrough Brothers Manufacturing Company, Chemische Fabrik Baltimore, starb am 25./3.

Der Zentralinspektor für Fabriken und Gewerbe in Bayern, Reg.-Rat M. Gänßler, ist am 9./4. in München verschieden.

Am 19./3. starb 65 Jahre alt zu Breslau der frühere Zuckerfabrikdirektor F. H a r m , bekannt durch sein patentiertes Verfahren: Resorption der Kalisalze der Zuckerrübsäfte durch kieselsäurehaltige Mineralien.

Dr. med. Erwin H e r t e r , Privatdozent an der Berliner Universität, ist im Alter von 49 Jahren plötzlich gestorben. Sein Spezialfach war die Untersuchung der Nahrungsmittel.

Zu Danzig verschied am 20./3. im 72. Lebensjahr Fabrikdirektor F. K n a u e r . 26 Jahre lang stand die Zuckerfabrik Dierschau unter seiner Leitung.

Wilhelm Naumann, Großdrogist in London, starb am 4./4. in London im 63. Lebensjahr.

Um ein Untersuchungslaboratorium für die Corning Glass Works, Neu-York, einzurichten, hat jetzt E. C. Sullivan seine Stellung im chem. Laboratorium des U. S. Geological Survey aufgegeben.

Dr. Andrew Carnegie widmete 2000 Pfds. Sterl. dem Technical College in Aberdeen und eine weitere Million Pfds. Sterl. der Carnegie-Stiftung zur Förderung wissenschaftlicher Forschung.

Mrs. Russell Sage widmete der Princeton University (Vereinigte Staaten) 250 000 Doll.

Die Universität London zählte im Jahre 1907/08 1191 Studenten.

Vom 1./10. ab wird am k. k. technolog. Gewerbeamuseum zu Wien ein Spezialkursus über Fett- und Mineralölindustrie, unter Leitung von Prof. Ulzer, stattfinden.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Jahrbuch der deutschen Braunkohlen-, Steinkohlen- und Kaliindustrie 1908. VIII. Jahrg., herausgeg. unter Mitwirkung des deutschen Braunkohlenindustrievereins. Halle a. S., W. Knapp, 1908.

M 6,—

Teudt, H., Die Abfassung der Patentunterlagen u. ihr Einfluß auf den Schutzmfang. Ein Handbuch für Nachsucher und Inhaber deutscher Reichspatente. Mit zahlreichen Beispielen u. Auszügen aus d. einschlägigen Entscheidungen. Berlin, J. Springer, 1908. M 3,60

Treadwell, F. P., Tabellen z. qualitativen Analyse. Bearb. v. F. P. T r e a d w e l l u. V. M e y e r . 6. vermehrte u. verbess. Aufl. Berlin, F. Dümmel, 1907. M 4,—

Vorländer, D., Krystallinisch-flüssige Substanzen, mit 28 Abb. (Sammlung chemischer u. chem.-techn. Vorträge, herausgeg. v. Prof. Dr. F. Ahrens, 12. Bd., 9.—10. Heft.) Stuttgart, F. Enke, 1908. M 1,20

Wislicenus, H., Über die Grundlagen techn. u. gesetzlicher Maßnahmen gegen Rauchschäden. (Sammlung von Abhandlungen über Abgase u. Rauchschäden unter Mitwirkung v. Fachleuten.) Heft 1. Berlin, P. Parey, 1908. M 1,20

Bücherbesprechungen.

Ausführliches Handbuch der Eisenhüttenkunde. Von Dr. Hermann Wedding. Bd. IV. Lief. 1. Braunschweig, Fr. Vieweg & Sohn. M 8,— Von dem bekannten, in seinen früheren Lieferungen an dieser Stelle bereits öfter besprochenen Werke liegt jetzt ein neuer Teil vor, welcher die Rennarbeiten, d. h. die Darstellung des schmiedbaren Eisens direkt aus den Erzen unter Umgehung des Hochofenprozesses, behandelt. Verf. gibt eine völlige Übersicht über die z. T. sehr alten Verfahren. Zu den Rennarbeiten hat man auch einige der neuen elektrothermischen Methoden der Eisenerzeugung zu rechnen. Der Verf. benutzt daher die Gelegenheit, die Verhüttung des Eisens auf elektrischem Wege zu schildern, die benutzten Verfahren und Öfen zu beschreiben und eine Kritik derselben zu geben, in der er zu dem Schlusse kommt, daß einzelne der konstruierten Öfen wohl zur Erzeugung eines reinen Stahles, nicht aber zur direkten Herstellung des Metalles aus den Erzen geeignet sind. Die Lieferung ist reich mit guten Abbildungen ausgestattet, die es dem Leser leicht machen, sich über die Konstruktion der Öfen zu orientieren. R. Schenck.

Chemie der höheren Pilze. Eine Monographie von Dr. Julius Zellner, Professor der Chemie an der Staatsgewerbeschule in Bielitz. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1907. 257 S. M 9,—

Zellner, ein Fachmann auf dem Gebiete der Pilzchemie, gibt in vorliegendem Buche eine sehr fleißige und gewissenhafte, ausführliche Zusammenstellung der auf gedachtem Gebiete gezeitigten Forschungsergebnisse. Unter „höheren“ Pilzen, die er in seinem Werke erörtert, versteht er alle Pilze mit Ausschluß der Bakterien, Schimmel- und Hefepilze. — Wie umfangreich der behandelte Stoff dieses Spezialgebietes ist, zeigt z. B. das Kapitel über die Kohlenhydrate der Pilze; es finden sich hier Angaben für nicht weniger als 233 Spezies. Die Anordnung ist im allgemeinen vom chemischen Gesichtspunkte getroffen. Es finden sich auch interessante Erörterungen über Fermente, Toxine, physiologische Wirkungen und über den Nährwert der Pilze.